

Bericht über den Entomologie-Lehrgang 1973 in Guttau (Oberlausitz)

H. SBIESCHNE, Bautzen

Der Bezirksfachausschuß Entomologie des Bezirkes Dresden führte vom 27. Mai bis 3. Juni 1973 in der Biologischen Feldstation Guttau der Humboldt-Universität Berlin den traditionellen Sammellehrgang für Liebhaber-entomologen unter der Leitung von H. SBIESCHNE, Bautzen, durch. Aufgrund von Lehrplanänderungen stand die Station zum ursprünglich geplanten Termin im Juli nicht zur Verfügung, und der Lehrgang mußte in den oben genannten Zeitraum vorverlegt werden. Hieraus resultiert die relativ geringe Zahl von nur 7 Teilnehmern, weil der besonders interessierte jugendliche Nachwuchs nicht die Möglichkeit zur Teilnahme hatte.

Zwei ganztägige Exkursionen führten uns in das Grenzholz bei Reichenbach (Kreis Görlitz) sowie nach Burg und dem Dubringer Moor im Kreis Hoyerswerda. Des weiteren wurden täglich Halbtagesexkursionen in die nächste Umgebung von Guttau durchgeführt und allabendlich trieben wir an der Station Lichtfang mittels Quarz- und Mischlichtlampe. Der Jahreszeit entsprechend wurde von den am zahlreichsten vertretenen Lepidopterologen besonderes Augenmerk auf den Raupenfang gerichtet. Bewährte Methoden, wie das Klopfen in den Schirm, das Schöpfen mittels Kescher, das nächtliche Raupenleuchten und anderes kamen dabei mit Erfolg zur Anwendung. Zur Ergänzung wurden Präparations- und Bestimmungsübungen durchgeführt und von den erfahrenen Teilnehmern wurden beherrschende Erörterungen geboten.

Für die faunistische Erforschung der Oberlausitz war auch dieser Sammellehrgang von großer Bedeutung. Die besonders reiche und faunistisch interessante Coleopteren-Ausbeute bearbeitet M. SIEBER. Eine besondere Publikation hierüber gelangt in den „Entomologischen Nachrichten“ zur Veröffentlichung. Von den Lepidopterologen wurden während der Exkursionen und am Leuchtstand interessante Funde getätigt. Zu nennen sind Falter von *Lycaena vicrama* MOORE und *Scopula decorata* SCHIFF. sowie Raupen von *Eueretagtrotis agathina* DUP. aus Burg bei Hoyerswerda. Letztere wurden auch bei Lieske, Kreis Bautzen, in 6 Exemplaren von *Calluna* gekeschert. Im Grenzholz bei Reichenbach fingen wir die in der Oberlausitz nur hier vorkommende *Erebia medusa* F., deren Bestand seit der teilweisen Abholzung dieses Waldkomplexes im Rückgang begriffen ist. Von den 104 Arten Großschmetterlingen, die bei den Lichtfängen an der Station Guttau registriert wurden, sei *Dicranura erminea* ESP., *Hoplitis milhauseri* F., *Rhyacia molothina* ESP. und *Trichocela albicolon* HB. genannt. Die Micro-Ausbeute (LEUTSCH) ist zum großen Teil noch nicht determiniert. Hier soll nur der bedeutungsvolle Fang von 3 Exemplaren der in der DDR überall seltenen *Pyraustidae Ostrinia palustralis* HB. Er-

wähnung finden. Der Odonaten-Sammler G. KUNATH sammelte in der Lehrgangswoche 14 Arten Libellen.

Anschrift des Verfassers: H. Sbieschne, 86 Bautzen, Bertolt-Brecht-Straße 31

Buchbesprechungen

ROZKOŠNÝ, R.: Zur Morphologie und Biologie der Metamorphosestadien mitteleuropäischer Sciomyziden (Diptera), Přírodovědné práce ústavu, Československé akademie věd v Brně, Praha 1967

Die vorliegende Arbeit enthält wichtige Angaben über Systematik, Morphologie und Biologie der Sciomyziden, die vom Verfasser durch Zucht und Bearbeitung von umfangreichen Artmaterials erarbeitet wurden.

Nach einem kurzen historischen Überblick der Entwicklung der Sciomyzidenforschung wird in den folgenden Abschnitten die Morphologie und Biologie der Metamorphosestadien beschrieben. In einer tabellarischen Übersicht vergleicht der Autor die morphologische Terminologie verschiedener Autoren (HENNIG 1953, BERG u. a. 1953–1964, ROZKOŠNÝ 1967). Eine weitere Übersicht in Tabellenform bringt die einzelnen morphologischen Merkmale der bekannten erwachsenen Larven. Die Bestimmungstabellen werden durch 12 Tafeln mit etwa 110 Abbildungen am Schluß der Arbeit ergänzt, wodurch die Bestimmung erleichtert wird. Von 17 Arten wurden die Eier, von 10 Arten die Larven und von 22 Arten die Puppen bearbeitet. Der gesamte Ablauf der Entwicklung vom Ei bis zur Imago konnte bei den Arten *Pherbellia griseola*, *Telavocera glaodica*, *T. unicolor* und *Elgioa zundewalli* dargestellt werden. Für einzelne Arten konnten neue Wirte festgestellt werden. Als neue Parasiten wurden die Hymenopteren *Phygodeus cincloris*, *Ph. elegans*, *Atracodes*, *Heniteles*, *Cryptina*, *Chalcididae*, *Proctotrupidae* nachgewiesen.

Durch die Zuchtergebnisse und durch Untersuchungen in der Natur konnte bei allen bisher bekannten mitteleuropäischen Arten die Malacophobie als einzige Art des Larvenlebens angegeben werden.

M. Jeremies

Sborník Jihočeského muzea v Českých Budějovicích, XII – Supplementum 2 – 1972, Referáty II. celostátního dipterologického semináře vom 9. bis 11. 7. 1971, 143 S., 20,- Kčs.

Der Sammelband beinhaltet 26 Beiträge von Dipterologen der ČSSR, gehalten auf dem II. Gesamtstaatlichen Dipterologie-Seminar. Von besonderer Wichtigkeit ist das von LAŠTOVKA und ZUSKA zusammengestellte Dipterologen-Verzeichnis der ČSSR. Es enthält ein alphabetisches Adressenverzeichnis der tschechoslowakischen Dipterologen mit Angabe der von

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Sbieschne Heinz

Artikel/Article: [Bericht über den Entomologie-Lehrgang 1973 in Gutttau \(Oberlausitz\) 93-94](#)